Ab Mitte Mai 2025 sind in der Dortmunder Innenstadt für zwei Wochen sechs große Plakate zu sehen – verteilt an ausgewählten Orten. Doch anders als gewöhnliche Werbeplakate werben diese nicht für Produkte, Dienstleistungen oder Veranstaltungen. Sie wirken auf den ersten Blick wie Werbung – mit Fotomotiven und Typografie – entziehen sich aber jeder klaren Botschaft und bleiben rätselhaft.

Was auffällt: Jedes Motiv steht in einem überraschenden Bezug zu seinem konkreten Standort. So wird die Aufmerksamkeit gezielt auf den jeweiligen Ort gelenkt. Während Werbeplakate meist unabhängig von ihrem Umfeld betrachtet werden, nehmen diese künstlerisch gestalteten Plakate genau dieses Umfeld zum Thema – und machen es sichtbar.

Die beteiligten Künstler:innen haben sich jeweils eine bestimmte Plakatwand in der Innenstadt ausgesucht und dafür ein individuelles Motiv entwickelt:

Debora Ando
– S-Bahnhof Stadthaus

Janna Banning
– Hohe Straße 28 a

Renate Frerich
– Prinzenstraße / Wißstraße 34

Hans Ostapenko
– Bornstraße 160 a

Philip Michael
– Treibstraße 27

Jens Sundheim
– Unionstraße / Treibstraße

Entstanden sind irritierende Bildwelten und poetische Texte, die keine schnellen Antworten geben, sondern Fragen aufwerfen – über die Orte, ihre Geschichte und unsere Wahrnehmung. Durch die Verbindung von Motiv und Umgebung entsteht ein neuer Blick auf bekannte Orte. Die Plakate laden ein, innezuhalten, zu beobachten und sich auf eine andere Sichtweise einzulassen.

RUNDGANG
am Donnerstag, dem 15. Mai, um 18 Uhr. *Treffpunkt am Eingang des S-Bahnhofs Stadthaus, Ende am Künstlerhaus Dortmund.*

KURATIET VON
Willi Otremba und Jens Sundheim
Künstlerhaus Dortmund @kuenstlerhaus_dortmund // location_projekt@gmx.de

PRESSE
Philip Michael // p.michael.digital@gmail.com

FREUNDLICH UNTERSTÜTZT VON
Kulturbüro Dortmund